

# Abbruch von Klassendiskussionen

Beitrag von „Elternschreck“ vom 20. Juli 2014 16:51

Wäre mir alles viel zu kompliziert, wie Du das so machst, geehrte *Jazzy82* !

An unserer Schule gibt es auch so einige (junge) Kolleginnen, die das so ähnlich handhaben, aber mit sehr geringer Effizienz. Es sind eben halt noch Kinder, die auf klare Entscheidungen von Erwachsenen warten.

Zitat *Avantasia* :

Zitat

Hast du eine Klasse?

Ja, seit etlichen Jahrzehnten immer von Klasse 5-7.

Zitat

Wie läuft bei dir die **Klassenlehrerstunde** ab?

Der Schulpolitik Frau Löhrmanns sei Dank existiert bei uns **keine** extra Klassenlehrerstunde ! Wenn etwas nicht rund läuft, knappe ich ein wenig Fachunterricht ab, aber ohne großen Zeitaufwand.

Zitat

Vielleicht kann ich mir von deinem Führen etwas *abgucken*.

Naja, zu gucken gibts da nicht viel, da ich nicht zu übermäßig großen theatralischen Gesten und Redeschwall neige, wenn ich meiner Klasse die Anordnungen zur Verbesserung mitteile.

Es ist so, dass ich als Klassenlehrer, dank der Kommunikation kurzer Wege mit den betreffenden Fachkollegen sowie durch eigene intensive Beobachtungen verschiedene Probleme schon dann sondiert habe, wenn sich die Klasse selbst darüber noch nicht einmal bewusst ist.

Nach dem Prinzip "Big Brother is watching You!" berichte ich zu gegebener Zeit über Verfehlungen, die wir Lehrer beobachtet haben und setze Zielvereinbarungen, bzw. Maßnahmen fest. In Einzelfällen bin ich dann lieber hinter den Kulissen tätig, in dem ich mit Eltern kommuniziere oder die Schulsozialarbeit einschalte, wenn es z.B. disharmonische

Störungen zwischen einzelnen Gruppen gibt.-Ich bin Fachlehrer und kein Sozialarbeiter oder Psychologe !

Nach meinen Erfahrungen sind Diskussionen, besonders in dieser Altersgruppe nicht zielführend, da Schüler in solchen Situationen geneigt sind, lediglich ihre Egoismen auf Kosten der Gemeinschaft abzuspielen. Und genau diesen Egoismen gebe ich erstmal keinen Raum und vor allen Dingen keine Zeit (Wir haben ja sowieso keine Klassenlehrerstunde). Der Lehrer setzt die Maßstäbe, ordnet an und gut ist !

Wer es als Klassenlehrer 5 basisdemokratischer handhaben möchte, soll es tun ! Ich sehe allerdings nicht, dass es bei den Klassen, bei denen es von ihrer Klassenlehrerin basisdemokratisch gehandhabt wird, um einen Deut besser läuft, weder hinsichtlich Klassengemeinschaft noch hinsichtlich Benehmen und Leistungsorientierung. Meistens sind diese *basisdemokratische* Klassen sehr unruhig und wuselig.-Ist das wirklich so toll ?

Zitat

Nur wenn im Kummerkasten steht, "**Schüler x/ Lehrer y hat schon wieder...**", dann lasse ich mir erstmal berichten, was genau da nun eigentlich passiert ist, damit ich weiß, was überhaupt das konkrete Problem ist. Und dann fällt dem einen noch was ein, dem nächsten dann noch was anderes. DAS zu lösen ist hier mein Anliegen.

Und Du bist sicher, dass Dich die Schüler hier nicht per Kummerkasten instrumentalisieren ?  
Und Du würdest Dich ernsthaft bei *Lehrer y* einmischen, wenn Deine Klasse ihn nicht mag ?

Boo) not found or type unknown